

AUSSEN. BIBLIOTHEKS VORPLATZ - ABENDS

Topshot. Alles ist unscharf. Kamera fährt langsam hinunter dadurch entsteht langsam 'Schärfe'. Viele Menschen laufen durcheinander. Hektik. abklingende Panik, traumatisierte Menschen. Polizisten, Sanitäter, Krankenwagen und Polizeisirenen. Flutlichter erhellen die Nacht. Menschen tragen schwarze Säcke. Andere laufen aufgeregt mit Rettungsbahren über den Asphalt. Ein Mann und eine Frau werden behandelt. Defibrillatorgeräte zur Reanimation werden in Position gebracht. Die Kamera stoppt in der Nahaufnahme auf Constantins Gesicht. Eine Hand greift ins Leere...versucht eine still liegende andere Hand zu ergreifen. Das Fiepen eines Defibrillators wird stärker...??

INNEN. EINGANGSBEREICH BIBLIOTHEK - TAG

Fotokopierer im Detail. Strahlendes Licht der laufenden Kopierlaufleuchte. Ein Student löst den Alarm aus, als er durch die Alarm Detektoren läuft. Das Fiepen der Alarmanlage erzeugt Unruhe. Constantin steht teilnahmslos in der Halle und schaut auf den Kopierer. Dann geht er die Treppe hinauf in den ersten Stock.?

INNEN. LESESAAL - TAG

Constantin geht einen langen Gang entlang blickt ein wenig umher. Er hört Musik über seinen iPod. Er geht zu einer der großen Fensterfronten.?

INNEN. FENSTERFRONT - TAG

Er blickt gedankenverloren nach draußen. Eine Frau (Nadja) stellt sich neben ihn und schaut auch nach draußen. Sie spricht ihn an. Er hört kurz zu, dann gibt er ihr seinen iPod. Sie hört weiter...schließt irgendwann kurz die Augen. Als sie sie wieder öffnet und zur Seite blickt ist Constantin gegangen. Sie steht etwas verloren da und blickt sich um.?

INNEN. ARBEITSPLATZ - MOMENTE SPÄTER - TAG

Constantin sitzt regungslos da. Er wirkt ermüdet. vorsichtig blickt er manchmal kurz zu Nadja herüber. Ein Typ kommt an Constantins Tisch und setzt sich im in den Blick. C. schließt die Augen und lehnt sich zurück???.

CONSTANTIN

Ich würd mich da nicht hinsetzen
an deiner Stelle.

TYP

Wieso ist doch frei, oder??

Constantin reagiert erst, als dieser etwas unruhig seine Sachen ausbreitet.? Der Typ schaut ihn argwöhnisch an.

Dann blicken sich beide in die Augen.?

TYP

Is was?

INNEN. FENSTERFRONT - SELBER MOMENT - TAG

Nadja steht noch an der Scheibe, als plötzlich - direkt vor ihr - ein Vogel dagegen fliegt.?

INNEN. ARBEITSPLATZ - MOMENTE SPÄTER - TAG

Constantin reißt die Augen auf... steht auf, dann greift er unter seinen Pullover und zieht eine Waffe hervor, hält sie dem Typen vors Gesicht und drückt ab ehe dieser noch richtig begreift was geschieht. Der Knall hallt im Gebäude wieder (Stimmungsbild von einem Schwarm Vögel die auffliegen), bis das Schussgeräusch langsam ausklingt und wie eine Art WC-Spülung nachklingt "rauscht".?

INNEN. ARBEITSPLATZ - NACHT

C. schreckt auf. Er ist sichtlich überdreht und orientierungslos. Ihm gegenüber sitzt noch für einen kurzen Moment der Typ von gerade. Sein Kopf und Körper sind jedoch zurückgeworfen. Plötzlich schreckt er auf, schaut Constantin kurz an und fasst sich mit einer Hand an den Kopf, dann sieht er das Blut ohne große Reaktion zu zeigen. Etwas verwirrt, aber wenig beeindruckt steht er auf und sagt im gehen noch so etwas wie...?

TYP

Das is ja ne schöne Sauerei.?

Der Typ geht und löst sich im Dunkel auf. Dabei kann man noch seinen zerplatzten Hinterkopf sehen. Im nächsten Moment wirkt es als wäre das alles nur ein Traum gewesen und Constantin sitzt allein da, sieht niemanden und realisiert, dass er wohl geträumt haben muss. Um ihn herum ist alles dunkel. (Nur vereinzelt kann er etwas in der Dunkelheit erkennen, oder sieht schwache Lichtquellen) Langsam löst er sich aus seiner Starre und geht vorsichtig durch das Gebäude.

INNEN. LESESAAL - NACHT

Zwischen ein paar Regalen hindurch erblickt er eine Lichtquelle. Als er um eine Ecke kommt sieht er plötzlich eine Person an einem Fenster stehen. Vorsichtig schleicht er näher. Doch als er wieder zwischen den Büchern hindurch blickt steht niemand mehr dort. Erschrocken geht er um das Regal. Dann sieht er die Person auf der anderen Seite. Es ist eine Frau (Nadja)... schliesslich sieht er in zwei Augen, die ihn weit aufgerissen mustern. Die Beiden schauen einander wortlos an. Wie hypnotisiert können sie ihre Blicke nicht voneinander trennen. Nach ein paar Sekunden kehrt langsam etwas Ausdruck in die Gesichter zurück und sie beginnen sich zu bewegen. Dabei müssen sie immer wieder neue Lücken zwischen den Büchern suchen um

einander wieder sehen zu können, bis sie das Kopfende des Regals erreichen.

NADJA
Du siehst aus als hättest Du ein
Gespenst gesehn?

CONSTANTIN
Das dachte ich auch zuerst

NADJA
Oh - danke.

Ein Augenblick Ruhe.

CONSTANTIN
Was machst du hier??

NADJA
Was machst du hier?

Kurzes Schweigen...

CONSTANTIN
Ich war ein...

NADJA
Ich bin eingeschl...

Schweigen. Dann lachen (verlegen) beide kurz

CONSTANTIN
Sag Du.

NADJA
Ich muss wohl kurz...

CONSTANTIN
EINGESCHLAFEN sein?!

NADJA
Ja, genau. Und Du wohl auch?

CONSTANTIN
Ja, genau.
(dann zu sich selbst)
Seltsam

Constantin schaut sich um und geht langsam wieder los, sie folgt ihm.?

CONSTANTIN
Ich hab mich gerade etwas
umgesehn und dann hab ich Dich
da stehn sehen.

Die beiden gehen noch etwas unentschlossen los.

CONSTANTIN

Und Du? Kommst Du öfters zu
schlafen hierher?

NADJA

Nein. Ich bevorzuge Hörsäle.

Sie schauen einander an.

NADJA

Ich mag es wenn jemand erzählt
zum einschlafen.

INNEN. VOR DEN TOILETTEN - NACHT

Die beiden stehen und reden noch etwas als Constantin sich
plötzlich wendet und geht.

NADJA

Hey. Wo gehst Du hin?

CONSTANTIN

Pinkeln. Bin gleich wieder da.

Nadja bleibt stehen. Sie wird etwas unruhig als sie sich
umschaut in der dunklen Halle. Dann geht sie ihm nach.

INNEN. TOILETTE - NACHT

Constantin stellt sich an eines der Pissoirs. Nadja kommt
herein. Constantin schaut ihr irritiert entgegen.?

NADJA

Ich bleib doch nicht allein da
draußen.

Sie öffnet die Kabine direkt hinter ihm, geht hinein und
setzt sich ohne die Tür zu schliessen. Es vergeht ein
Moment.

CONSTANTIN

Ich kann so nicht.

Nadja zieht die Klospülung und geht nach draußen.

NADJA

OK, aber wenn Du nicht gleich
nachkommst dann schrei ich.

Constantin bleibt stehen. Wenig später hört man von
draußen einen Schrei als Nadja den Vogel sieht. Er
braucht noch einen Moment, dann läuft er heraus...

INNEN. FENSTERFRONT - SELBER MOMENT - NACHT

Nadja steht da als plötzlich ein Vogel in der Halle
auftaucht und um sie herumfliegt. Sie erschrickt und
schreit kurz auf, doch da ist der Vogel schon
verschwunden. Constantin kommt herausgelaufen und steht
hinter ihr.

INNEN. DER TANZ - NACHT

Farbige Lichtreflexe wandern über ihre Gesichter. (Es sind die "Blaulichter" der Rettungswagen draußen, die von den Beiden zwar nicht wahrgenommen werden, aber ein wenig Realität dringt zu ihnen durch in Form von Lichtreflexen) Die Beiden beginnen zuerst einander im Gesicht zu betasten, dann fängt Nadja an, sich im Rhythmus der Musik leicht tanzend zu bewegen. ?

Constantin sieht ihr fasziniert zu, bis sie ihn am Arm greift und beide plötzlich völlig ausgelassen und fröhlich zur Musik "herumhüpfen". (Dazu eine elektronisch-atmosphärische Musik)?

AUSSEN. DACH (BIBLIOTHEK) - NACHT

Constantin und Nadja liegen auf dem Flachdach des Gebäudes. Nadja hat die Augen geschlossen. Constantin sieht zum Himmel. Nach einem Moment steht Constantin auf. Zufrieden betrachtet er sie noch wie sie da liegt. Dann geht er an der Rand des Daches.

Nadja liegt am Boden und öffnet die Augen. Sie sieht zu Constantin herüber, als plötzlich ein Rabe auf sie zufliegt. Sie wirkt wie in Trance und eine seltsame Stille entsteht. Der Raben kommt auf sie zu...

INNEN. TOILETTE - TAG

Nadja eingeschlossen in einer Kabine. Sie sieht verstört aus. Von draußen hört man Schüsse und Schreie. Nadja schreckt auf und ist furchtbar verängstigt. Sie steckt sich die Ohrhörer wieder in die Ohren um das Schreien nicht mehr zu hören.? Dann wird sie ruhiger...

AUSSEN. DACH (BIBLIOTHEK) - NACHT

Constantin bemerkt plötzlich, dass unten am Gebäude Licht ist und sieht herunter. Er erblickt Warnleuchten und eine große Ansammlung von Menschen, die teils hektisch, teils wie erstarrt da stehen. Polizei, Feuerwehr, Ambulanz alles ist vertreten. Dann konzentriert sich sein Blick auf Männer die große schwarze Säcke tragen, oder Körper mit Tüchern bedecken und schließlich die Bahren und erkennt Nadja. Entsetzt dreht er sich um. Nadja liegt noch immer am Boden. Ihr ganzer Körper liegt in einer ölig schimmernden Flüssigkeit. (Nadja treibt an der Wasseroberfläche) Constantin (verwirrt) stürzt los um ihr zu helfen.?

AUSSEN. WASSER (DACH) - NACHT

Constantin stürzt ins Wasser und sinkt komplett unter. Dann kommt er wieder hoch und rennt durch hüfthohes Wasser auf Nadja zu um sie zu halten. Ein Fiepton wird immer lauter und entlädt sich mit einem Schlag, bei dem Constantin zusammenzuckt.

AUSSEN. BIBLIOTHEKSVORPLATZ - ABENDS - NACHT

Constantin schlägt die Augen auf. Eine Arztstimme spricht von einer "Infusion". Constantin bekommt eine Infusion. Nadja wird von dem Schlag des Defibrillators nach oben geworfen und krampft zusammen. Er kommt zu sich. In seinem Dämmerzustand realisiert er nicht wirklich was geschieht. Die Sanitäter sprechen routiniert, aber sind aus Constantins Zustand nur schwierig und entfernt zu verstehen.?

ARZT

Wir verlieren
sie....zurücktreten!

Constantin dreht seinen Kopf zu den Stimmen und sieht die Ärzte verschwommen an seiner Seite. Sie wirken nervös und es gelingt ihm nicht zu sehen wer neben ihm behandelt wird. Er sieht nur eine zierliche Hand. Dann tut sich eine Lücke zwischen den Ärzten auf, durch die er Nadja auf der Bahre liegen sieht. Er versucht nach ihrer Hand zu greifen. Sein Blick vermischt sich wieder mit Eindrücken seines Komas.?

ARZT

Wir haben keinen Puls...

Constantins Blick wird von ihr weggezogen (Tunnelblick). Er dreht seinen Kopf sichtbar schwach und sieht nun starr nach oben, während seine Lebenssignale langsam verstummen. Im Hintergrund immernoch das hektische Treiben.

INNEN. TOILETTE - TAG

Constantin am Waschbecken (aufgenommen über den Spiegel). Er hat sich gerade Wasser ins Gesicht 'geworfen', seine Jacke ausgezogen und steht im T-Shirt da. Im leichten Zurückfahren der Kamera sieht man den Aufdruck auf seinem Shirt >KOMA<. Constantin steht wie erstarrt. Nur sein Atmen ist deutlich zu hören...wird aber ruhiger und leiser. Dann dringt langsam Musik durch die Stille ("FEUER") und C. bewegt die Lippen zum Text. Nun sehn wir ihn nicht mehr über das Spiegelbild sondern direkt. Langsam realisiert er, dass die Musik nicht in seinem Kopf ist, sondern aus einer der Kabinen kommt (Die Musik kommt von seinem iPod, den er Nadja gelassen hat). Er nimmt die Waffe vom Waschbecken und geht vor die Kabinentür. Von draußen werden Stimmen lauter. Es sind die in das Gebäude eindringenden Spezialeinheiten. Als sich die Kabinentür öffnet, steht ihm Nadja gegenüber. Die beiden sehen sich an, ähnlich wie in der Situation an den Regalen.?

AUSSEN. BIBLIOTHEKS VORPLATZ - ABENDS - NACHT

Constantin blickt starr - leblos. Die Kamera entfernt sich nach oben...Unschärfe entsteht.

ENDE